

# Diszipliniert erfüllen wir die Beschlüsse

Die Entschließung  
der Wahlversammlung  
ist Kampfprogramm

Das Betriebskollektiv des VEB Uckermärkischer Milchhof Prenzlau hat täglich 133 000 Bürger der Kreise Prenzlau, Templin und Pasewalk mit Milch und Milcherzeugnissen zu versorgen. Es trägt die Verantwortung dafür, daß 285 000 Einwohner unserer Hauptstadt täglich die Butter in bester Qualität auf den Tisch bekommen. Außerdem produziert es für 450 000 Kälber „Kälmil“ — ein hochwertiges Aufzuchtmittel. Das stellt hohe Anforderungen an jeden einzelnen der knapp 250 Kolleginnen und Kollegen und fordert von der Parteiorganisation eine konsequente politische Führung der gesellschaftlichen und ökonomischen Prozesse im Betrieb.

## Am Beginn stand die freimütige Diskussion

Wie diese Aufgaben gemeistert werden können, hat unsere Wahlversammlung in ihrer Entschließung markiert. Ihr Niveau wurde bestimmt von den anspruchsvollen Vorgaben, die wir aus den Beschlüssen der Partei in freimütiger Diskussion und kollektiver Beratung für die politisch-ideologische und ökonomische Arbeit ableiteten. Für alle Kommunisten ist die Entschließung das verbindliche Kampfprogramm, das es diszipliniert zu erfüllen gilt.

Wir haben die Wahlen in unserer Grundorganisation nicht als ausschließlich innerparteiliche Angelegenheit betrachtet. Die Genossen

in den Parteigruppen machten die Arbeitskollektive mit der von uns im Rechenschaftsbericht gezogenen Bilanz bekannt und besprachen mit den Kollegen die neuen Aufgaben, die wir in unserer Entschließung formuliert haben. Die breite Aussprache über unsere Wahldokumente verbanden wir gleichzeitig mit der Klärung von politisch-ideologischen Problemen und gaben Antwort auf vielfältige Fragen.

Durch diese engen, vertrauensvollen Kontakte zu den Kollegen erhielt die Grundorganisation zusätzlich viele gute Hinweise und Vorschläge. Die Belegschaft unseres Betriebes verfolgt nicht nur mit regem Interesse, wie das Parteikollektiv seine in der Entschließung gestellten Aufgaben verwirklicht, sondern unterstützt energisch und initiativreich die Genossen. Im Kampfprogramm der BPO erkennen die Kollegen ihre eigenen Absichten und Interessen wieder.

## Hohe Leistungen — politisch motiviert

Wir lassen uns stets von der Erkenntnis leiten, daß dort die höchsten Leistungen vollbracht werden, wo jede "Aufgabe politisch motiviert wird. Dafür zwei Beispiele: Viele Kollegen warfen die Frage auf, wie es zu dem faschistischen Putsch in Chile kommen konnte und was zu tun sei, um den chilenischen Patrioten in ihrem Kampf zu helfen. Wir entlarvten den

## Leserbriefe

### Gedenkstätte „Erfurter Parteitag 1891“

Illustrierte Geschichte der Arbeiterbewegung — zum Nachlesen aufgeschlagen! So erwartet die kürzlich der Öffentlichkeit wieder übergebene und nach neuesten Gesichtspunkten rekonstruierte Gedenkstätte „Erfurter Parteitag 1891“ in Erfurt ihre Gäste. Um ein Drittel der Ausstellungsfläche vergrößert, erweist sie sich als ein würdiges Zentrum gewissenhafter Pflege

revolutionärer Traditionen. Der Besucher erfährt an historischer Stätte, wo vom 14. bis 20. Oktober 1891 das Erfurter Programm diskutiert und beschlossen wurde, von dessen Bedeutung, Erfüllung und Weiterentwicklung.

Der Erfurter Parteitag wird hier am entsprechenden Platz in die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung eingeordnet und findet seine Wertung. Mit dem

Erfurter Programm zog die deutsche Arbeiterpartei die Lehren aus dem Sozialistengesetz (1878 bis 1890) und berücksichtigte die Kritik von Marx und Engels am Gothaer Programm. Von der Partei war jeder Satz des neuen Programms in jahrelangem Ringen erarbeitet, erkämpft und erlebt worden, schrieb später Franz Mehring. Wir erfahren beim Durchgang durch die Räume, daß über 400 Versammlungen damals in allen Teilen Deutschlands zum Pro-